

SPUREN SUCHE

Staatliche Repressionen gegen
Jugendliche in der DDR



©Archiv GJWH Torgau

Veranstaltungsreihe

9. März Umerziehung –
Ein Zeitzeuge berichtet

23. März Inhaftierung –
Ein Zeitzeuge berichtet

25. Mai Jugendkulturen
und Jugendpolitik

Online Veranstaltungen

jeweils dienstags
18–19.30 Uhr



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

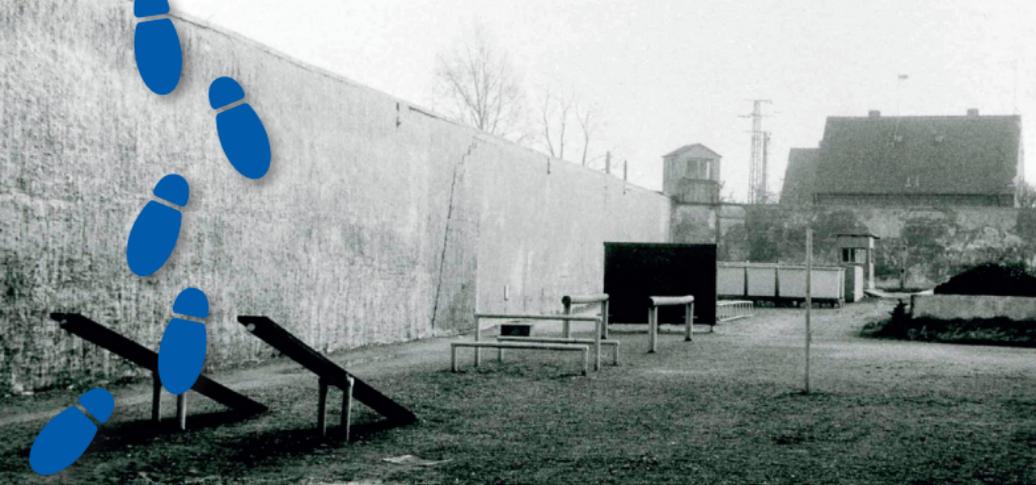
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuer-
mittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten
des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



Verfolgung von unangepasstem Verhalten und politischem Protest Jugendlicher in der DDR

Die Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau und das Dokumentations- und Informationszentrum Torgau | Stiftung Sächsische Gedenkstätten geben mit einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe Einblick in ihre Bildungs- und Erinnerungsarbeit.

1. Als Auftakt kommen wir mit Alexander Müller ins Gespräch, der ab dem elften Lebensjahr verschiedene DDR-Heimeinrichtungen durchlaufen musste, so auch zweimal den geschlossenen Jugendwerkhof Torgau.
2. In der zweiten Veranstaltung kommt mit Geralf Pochop ein Betroffener zu Wort, der in seiner Jugendzeit zur Punkszene der DDR gehörte und deshalb in Halle/Saale in Haft geriet.
3. Die Reihe wird beendet mit einem Gespräch mit der Fotografin Christiane Eisler und der Politikwissenschaftlerin Dr. Steffi Lehmann, die den Blick auf jugendliche Subkulturen in der DDR und auf die Jugendpolitik der SED-Diktatur richten.

Informationen zu Zugangsdaten zu den online-Veranstaltungen:
www.bmst.eu / www.stsg.de /
www.jugendwerkhof-torgau.de

Bei Fragen können Sie sich auch gern bei uns melden:

Beatrice Pätzold, b.paetzold@bmst.eu